

RHEINLAND-PFALZ

Der Jugendförderpreis 2018 geht an Marion Kremer

Ende März wurde Marion Kremer von PSB-Präsident Bernd Knöppel mit dem diesjährigen Jugendförderpreis ausgezeichnet.

Aus diesem Anlass hielt Bernd Knöppel folgende Laudatio:

"Sehr geehrte Frau Kremer,

ich darf Ihnen heute den Jugendförderpreis des Pfälzischen Schachbundes überreichen. Wir wollen mit diesem Preis unsere stillen Helferinnen und Helfer im Hintergrund ehren, die sich nachhaltig um die Jugendarbeit verdient gemacht haben.

Dies ist bei Ihnen ohne Zweifel der Fall. Sie haben im Jahr 2008 angefangen, Schach in Kindergärten bei unseren Kleinsten zu unterrichten.

Dies war ein Zeitpunkt, in dem fast



noch keiner überhaupt daran dachte, das Schachspiel in Kindergärten den Kindern dort vorzustellen und mit ihnen zu spielen.

Daran schloss sich dann eine Tätigkeit an Schulen an. Die erste Schulschach AG haben Sie an den Schulen in Maxdorf und Lambsheim betreut. Bis nach Berlin zur Deutschen Meisterschaft mit einer Schulschachmannschaft haben sie es dann geschafft. Dies war alles nur möglich durch Ihr stetiges Trainieren mit den Kindern und Ihr Geschick, Kinder zum Schach zu bringen und sie zu überzeugen, dabei zu bleiben.

2015 wurden Sie zur Nachfolgerin von Roland Dübon als Schulschachreferentin gewählt. Mit Ihrem großen Engagement haben Sie sich auch dort eingebracht und diesen Bereich damit gestaltet.

Für dieses alles wollen wir sie heute mit dem Jugendförderpreis des Pfälzischen Schachbundes auszeichnen."

Landauer Mädchen bei der Deutschen Meisterschaft im Schulschach 2018

Unsere Mädchenmannschaft der IGS Landau war durch den Rheinland-Pfalz-Meister-Titel vor einigen Wochen zum zweiten Mal in Folge für die Deutsche Meisterschaft in Berlin (2.-6. Mai) gualifiziert.

Mit 7:7 Mannschaftspunkten landeten wir schließlich auf Rang 15. So weit hinten? Ja, denn ab Rang 7 waren alle Teams punktgleich gewesen. Wir haben uns wahnsinnig teuer verkauft und können erhobenen Hauptes den Rückweg von Berlin ins beschauliche Landau antreten. Nur 14 Schulen in ganz Deutschland sind besser als wir. Und unsere Mädels? Unzufrieden, schließlich war doch so viel mehr drin...

Es spielten:

Brett 1: Eyleen Märdian (3,5 Punkte aus 7 Partien)

Brett 2: Helena Wünschel (2/7)

Brett 3: Julia Breiner (4,5/7)



Brett4: Clara Killguss (1/2) kamaufgrund ihrer Krankheit nur auf 2 Spiele und

Madeleine Haas (3,5/5) spielte als Debütantin groß auf! *Trainer IGS Landau*

100 ROCHADE EUROPA JUNI 2018

Rheinland-Pfalz-Liga 2017/2018 und letzter Spieltag, 15.04.2018

Der SK Frankenthal kehrt nach fünf Jahren wieder in die Oberliga Südwest zurück. Am letzten Spieltag gewinnen die Vorderpfälzer knapp gegen Schott Mainz mit 4,5:3,5 und können den Vorsprung damit über die Ziellinie bringen. Zum zweiten Mal in Folge reicht es für die Sfr. Heidesheim "nur" zur Vizemeisterschaft; der finale 5,5:2,5-Sieg gegen Absteiger Wittlich reicht nicht aus. Neben dem SC Wittlich muss auch der SC Heimbach-Weis/Neuwied II die 1. Rheinland-Pfalz-Liga wieder verlassen. Gegen den SK Landau II gibt es zum Abschluss eine deutliche 1,5:6,5-Niederlage. Den dritten Platz sichert sich mit nur drei Minuspunkten der SK Ludwigshafen, der sich heute gegen den SC Pirmasens knapp durchsetzen kann. Schott Mainz und Pirmasens haben sich trotz eher schwacher

Saison damit in der Liga behauptet. Im Mittelfeldduell zwischen dem SV 03/25 Koblenz II und den Sfr. Mainz gibt es am Ende keinen Sieger: 4:4

SV 03/25 Koblenz II (8) - Sfr. Mainz I (9)	4 - 4
Sfr. Heidesheim I (13) - SC Wittlich I (3)	5½ - 2½
Schott Mainz II (5) - SK Frankenthal I (14)	3½ - 4½
SC Heimbach-Weis/Neuwied II (3) - SK Landau II (7)	1½ - 6½
SK Ludwigshafen 1912 I (13) - SC Pirmasens I (5)	4½ - 3½

Daniel Hendrich

Rang	Mannschaft	TWZ	MP.	BP.
1.	SK Frankenthal I	2166	16 - 2	42.0-30.0
2.	Sfr. Heidesheim I	2184	15 - 3	45.5-26.5
3.	SK Ludwigshafen 1912 I	2186	15 - 3	42.5-29.5
4.	Sfr. Mainz I	2150	10 - 8	38.5-33.5
5.	SK Landau II	2074	9 - 9	39.0-33.0
6.	SV 03/25 Koblenz II	2169	9 - 9	37.0-35.0
7.	SC Pirmasens I	2109	5 - 13	33.0-39.0
8.	Schott Mainz II	2242	5 - 13	32.5-39.5
9.	SC Wittlich I	2061	3 - 15	26.5-45.5
10.	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	1948	3 - 15	23.5-48.5

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord 2017/2018 9. und letzter Spieltag, 15.4.2018

Der SV Spr. Siershahn zeigt sich auch in der letzten Runde als würdiger Meister und gewinnt deutlich mit 6:2 bei der SG Trier II. Drei Punkte beträgt am Ende der Vorsprung von Siershahn auf die Verfolger. Der Kampf um die Vizemeisterschaft endet mit einem "toten Rennen": Turm Lahnstein setzt sich zum Abschluss mit 6:2 beim SV Andernach durch und holt damit den VfR-SC Koblenz noch ein, der sein letztes Saisonspiel gegen den SV Mendig-Mayen "nur" mit 5,5:2,5 gewinnt. Mendig-Mayen beendet die Saison damit auf dem letzten Platz und steigt ebenso ab wie der SC Bendorf, der heute zu Hause gegen den SV 03/25 Koblenz III knapp unterliegt. Durch den verstärkten Abstieg aus der 1. Rheinland-Pfalz-Liga erwischt es als dritte Mannschaft auch noch den SV Andernach.

Der SC Kettig gewinnt sein letztes Spiel bei den Sfr. Nickenich und kann den Aufsteiger damit noch knapp überholen.

SG Trier II (11) - SV Spr. Siershahn I (14)	2 - 6
SV Andernach I (5) - Turm Lahnstein I (11)	2 - 6
VfR-SC Koblenz I (11) - SV Mendig-Mayen I (1)	5½ - 2½
Sfr. Nickenich I (9) - SC Kettig I (7)	3 - 5
SC Bendorf I (2) - SV 03/25 Koblenz III (9)	3½ - 4½

Daniel Hendrich

Rang	Mannschaft	TWZ	MP.	BP.
1.	SV Spr. Siershahn I	2075	16 - 2	45.0-27.0
2.	Turm Lahnstein I	2080	13 - 5	42.5-29.5
2.	VfR-SC Koblenz I	2012	13 - 5	42.5-29.5
4.	SG Trier II	1846	11 - 7	38.5-33.5
5.	SV 03/25 Koblenz III	2072	11 - 7	38.0-34.0
6.	SC Kettig I	1966	9 - 9	40.0-32.0
7.	Sfr. Nickenich I	1929	9 - 9	35.0-37.0
8.	SV Andernach I	2010	5 - 13	29.5-42.5
9.	SC Bendorf I	1872	2 - 16	26.5-45.5
10.	SV Mendig-Mayen I	1886	1 - 17	22.5-49.5

JUNI 2018 ROCHADE EUROPA 1 (0)

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd 2017/20189. und letzter Spieltag, 15.04.2018

An einem äußerst spannenden letzten Spieltag holt der SC Landskrone ein 4:4 beim SC Lambsheim und sichert sich damit den Meistertitel in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd. Die Rheinhessen bleiben in der ganzen Saison ungeschlagen und liegen am Ende denkbar knapp mit 1,5 Brettpunkten vor dem Post SV Neustadt, der nach dem abschließenden Sieg beim SC Bellheim Vizemeister wird. Auf dem dritten Platz landet die SG Kaiserslautern, die sich zum Abschluss mit 5,5:2,5 gegen die Sfr. Heidesheim II durchsetzen kann. Heidesheim bleibt mit nur einem Sieg damit auf dem letzten Platz und steigt in die 1. Rheinhessenliga ab. Durch Schützenhilfe von oben (kein Absteiger aus der 1. Rheinland-Pfalz-Liga) genügt Schott Mainz III nach dem heutigen 4:4 gegen den SK Frankenthal II

der neunte Platz zum Ligaverbleib. Noch bis auf den vierten Platz springt der SK Gau-Algesheim II nach dem knappen Auswärtserfolg beim SC Niederkirchen.

SC Lambsheim I (7) - SC Landskrone I (14)	4 - 4
SC Niederkirchen I (6) - SK Gau-Algesheim II (8)	3½ - 4½
SG Kaiserslautern I (12) - Sfr. Heidesheim II (2)	5½ - 2½
SC Bellheim I (9) - Post SV Neustadt I (13)	2½ - 5½
Schott Mainz III (3) - SK Frankenthal II (6)	4 - 4

Daniel Hendrich

Rang	Mannschaft	TWZ	MP.	BP.
1.	SC Landskrone I	2065	15 - 3	43.0-29.0
2.	Post SV Neustadt I	2053	15 - 3	41.5-30.5
3.	SG Kaiserslautern I	2091	14 - 4	44.5-27.5
4.	SK Gau-Algesheim II	1945	10 - 8	36.5-35.5
5.	SC Bellheim I	2095	9 - 9	34.5-37.5
6.	SC Lambsheim I	1987	8 - 10	35.0-37.0
7.	SK Frankenthal II	1990	7 - 11	33.5-38.5
8.	SC Niederkirchen I	2001	6 - 12	34.5-37.5
9.	Schott Mainz III	2096	4 - 14	30.0-42.0
10.	Sfr. Heidesheim II	1985	2 - 16	27.0-45.0

FM Karl-Jasmin Muranyi gewinnt SBRP-Schnellschachmeisterschaft 2018

In den sehr schönen Räumlichkeiten der Emondshalle in Oppenheim fand am letzten Samstag im April die diesjährige SBRP-Schnellschachmeisterschaft statt. Ausrichter war der SC Landskrone, der vor Turnierbeginn noch als Meister der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd geehrt wurde.

Vor der letzten Runde führten Manuel Weller, Karl-Jasmin Muranyi und Johannes Carow mit 4,5 Punkten das Feld an, gefolgt von Yuri Boidman, Hannes Callam und Oleg Yakovenko mit jeweils 4 Zählern. Die genannten sechs Spieler trafen in der Schlussrunde in den Paarungen Carow – Yakovenko, Boidman – Muranyi und Weller – Callam direkt aufeinander, um den Sieger und die weiteren Platzierungen auszuspielen. Als erstes endete die zweitgenannte Partie mit der Punkteteilung; Karl-Jasmin Muranyi hatte den Turniersieg damit nicht

mehr selbst in der Hand. Johannes Carow versuchte alles, um in die schwarze Stellung von Oleg Yakovenko einzudringen, konnte aber am Ende nur ein Remis erreichen. Am dritten Brett hatte damit Manuel Weller die Möglichkeit, mit einem Sieg alleiniger Erster zu werden. Die Partie wogte im Schwerfigurenendspiel hin und her, doch am Ende gelang es Hannes Callam, die entscheidenden Schachgebote zu geben und den weißen König schließlich zur Strecke zu bringen. Drei Spieler hatten somit fünf Punkte, und die Buchholzwertung musste entscheiden. Hier hatte Karl-Jasmin Muranyi am Ende die beste Wertung und gewann das Turnier vor Johannes Carow und Hannes Callam.

IA Daniel Hendrich

Rang	Teilnehmer	ELO	Verein/Ort	Pkt.	Bh.
1.	Muranyi, Karl-Jasmin	2362	SK Landau	5.0	27.5
2.	Carow, Johannes	2416	SF Heidesheim	5.0	26.5
3.	Callam, Hannes	2161	SK Zweibrücken	5.0	25.0
4.	Weller, Manuel	2186	SC Niedermohr-Hütsch.	4.5	27.5
5.	Yakovenko, Oleg	2160	SC Niederkirchen	4.5	24.5
6.	Boidman, Yuri	2329	SC Heimbach-Weis/Nw.	4.5	24.5
7.	Karst, Elmar	2321	SF Heidesheim	4.5	20.5
8.	Karsay, Pascal	2148	SK Gau-Algesheim	4.0	24.0
9.	Lang, Torsten	2315	SK Landau	3.5	24.0
10.	Sieber, Patrick	2220	SC Landskrone	3.5	23.5
20 T	eilnehmer				

102 ROCHADE EUROPA JUNI 2018